

Fit sein - fit bleiben : mehr als ein Schlagwort

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 1-2: **a**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eingehende Beratung bei Fitness-Geräte-Kauf wichtig:

Fit sein – fit bleiben: Mehr als ein Schlagwort

maw. «Wohlstandskrankheit» nennt man (volkstümlich) das, worunter heute viele Menschen zu leiden haben. Wohlstand bedeutet aber nicht nur (materielles) Wohlbefinden, sondern auch Stress, Autofahren, die körperliche Betätigung vernachlässigen, zu viel und einseitig essen. «Fitness-Training» ist deshalb in den letzten Monaten und Jahren zu einem eigentlichen Schlagwort geworden, mit allen Auswüchsen, die Schlagwörter in der Regel mit sich bringen. Überall werden Geräte zur Erreichung und Bewahrung der körperlichen Fitness angeboten, Vita- und Fitness-Parcours wurden gebaut, die eigene Sauna wurde zum Wohlstandssymbol. Fit sein wurde also «in».

Ständig verringerter Bewegungsumsatz

Die heutige Lebenssituation führt zu ständig verringertem Bewegungsumsatz, bedingt durch die Art der Berufe (viele Dienstleistungen) und der meist motorisierten Fortbewegung. Dadurch werden die Reaktionsmechanismen nicht mehr in dem für sie notwendigen Mass gereizt und belastet, denn nur Bewegung schafft die notwendige Belastung für ein Ueberschreiten der notwendigen Reizschwelle, was erst eine erkennbare Leistungssteigerung mit sich bringt.

Nicht beanspruchte Muskeln und Organe bilden sich zurück und vermögen immer weniger zu leisten. Das gilt ganz besonders für das Herz-Kreislauf-System sowie die Atmungsorgane, von denen die lebenswichtige Versorgung des gesamten Körpers mit Nährstoffen und vor allem mit Sauerstoff abhängt. Die Rückbildung dieser Organe vermindert die körperliche Leistungsfähigkeit und letztlich auch die geistige Schaffenskraft entscheidend. Der Herzmuskel wird schlechter durchblutet. Im Laufe der Zeit ergibt sich eine Herzverkleinerung. Damit verringert sich das Volumen pro Herzschlag. Folge: Um die Versorgung des Körpers aufrechterhalten zu können, schlägt das Herz schneller und belastet sich selbst immer mehr. Herz- und Kreislauf-Erkrankungen, bis hin zum Herzinfarkt, sind erschreckend oft die direkte Folge. In Westeuropa und den USA ist schon jeder zweite bis dritte Todesfall auf Herz- und Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass die Pulsfrequenz des gut trainierten Körpers erheblich unter der des untrainierten liegt. Die Differenz beträgt in Ruhestellung 20 bis 25 Schläge pro Minute, bei Belastung liegt sie noch weit höher.

20 Schläge pro Minute, 1200 pro Stunde, 28 800 pro Tag, mehr als 10 Mio Schläge pro Jahr spart das trainierte Herz! Es leistet also nicht nur mehr, sondern arbeitet auch wirtschaftlicher und schafft sich gewissermassen Reserven.

Durch diese Untersuchungen wurde ausserdem bewiesen, dass ein gut trainierter Körper bei gleicher Belastung beinahe doppelt so viel Sauerstoff aufnehmen kann wie ein untrainierter. Dabei muss bedacht werden, dass eine ausreichende Sauerstoffversorgung die unerlässliche Voraussetzung für jede geistige und körperliche Betätigung ist. Die Atmungsorgane des trainierten Körpers sind leistungsfähiger. Aus der eingeatmeten Luft wird ein höherer Sauerstoffanteil entnommen. Die Blutmenge ist grösser. Und: das Blut enthält mehr rote Blutkörperchen, es kann dadurch mehr Sauerstoff aufnehmen und transportieren.

Ein gesunder Herz-Kreislauf, früher durch die überwiegend physische Betätigung eher gewährleistet, ist auch heute von grösster Wichtigkeit, im Gegensatz zu früher aber vorab deshalb, damit der «moderne» Mensch der psychischen Belastung (dem Stress) gewachsen ist.

Das Zeitalter der Technik führt jedoch nicht nur zu Bewegungsmangel, sondern, durch Schwächung der Muskulatur, auch zu Haltungsschäden und mangelnder körperlicher Beweglichkeit. Der Körper wird steif und unbeweglich. Das gilt keineswegs nur für Erwachsene und ältere Personen, sondern in bedenklichem Masse auch für die jüngere Generation.

Regenerierungsmöglichkeiten, aktive und passive, gibt es viele, die aber nicht alle die gleiche Bedeutung für die Gesunderhaltung des Körpers und dessen Funktionen haben. Vereinssport, Vita- und Fitness-Parcours, die Landschaft im weitesten Sinne (die auf Grund mangelnder Kenntnis der Vorgänge nicht zur bewussten körperlichen Vorsorge beiträgt), Fitness-Clubs (die manchmal höhere Trainingsqualität aufweisen), private Sanatorien (mit Prophylaxe) und verschiedene Sportgeräteproduzenten (sofern das Programm nachweislich Qualität, Beratung und Funktionstüchtigkeit aufweist) können zur körperlichen Vorsorge beitragen.

Wichtig: Eingehende Beratung

Ein wesentlicher Punkt, so führte Heinz Schönenberger, Sportlehrer (Klafs Saunabau AG, Zug) in einem Gespräch mit dem «plan» aus, sei die einem Gerätekauf vorgehende Beratung, was natürlich auch

entsprechend ausgebildete Mitarbeiter voraussetzt. Dieser zweiten Forderung kommt übrigens die genannte Firma mit Kursen und regelmässigen Weiterbildungsseminaren nach, die dem Mitarbeiter neueste Tendenzen, neue Erkenntnisse und das notwendige Grundwissen vermitteln. Schwerpunkte in diesem Programm: Physiologie und Anatomie.

Zum ersten: Der sich für ein Fitness-Gerät interessierende Kunde wird vorerst in einem Gespräch über die Körperfunktionen aufgeklärt und anschliessend einem eingehenden Test unterzogen, der aufzeigt, was speziell es zu trainieren gilt. Denn bei der Fitness geht es ja, anders als beim Hochleistungssport, nicht darum, einzelne Muskelfunktionen zu trainieren und andere gegebenenfalls zu vernachlässigen, vielmehr soll auf ein gesundes Gleichgewicht der drei Hauptkomponenten Sauerstoffaufnahme des Körpers (= gesunder Herz-Kreislauf), Flexibilität (Schultergelenke, Aduktoren, Wirbelsäule = Streckmuskulatur) und Kraft-/Rumpfmuskulatur (Rückenstrecker, Bauchmuskulatur) hingearbeitet werden. Als Leitsatz soll hier «Form durch Funktion» zur Anwendung gelangen können.

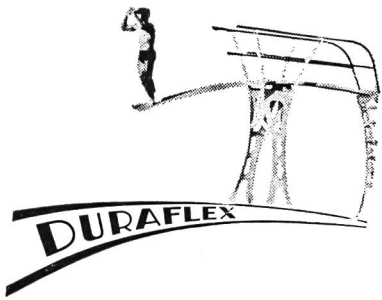
Erst nach Abklärung der Schwächen des einzelnen Interessenten kann ihm danach das für ihn optimale Gerät empfohlen und verkauft werden. Um die Funktionstüchtigkeit der Geräte zu sichern, muss dem Verkauf ein gut funktionierender nachträglicher Kundendienst zur Seite gestellt werden. Dann entwickeln die Fitness-Geräte eine Eigenwerbung.

Fitness-Training: Wie und für wen?

Das Fitness-Training muss harmonisch den gesamten Organismus erfassen, Herz und Kreislauf stärken, die Muskulatur kräftigen, die Beweglichkeit verbessern und das Nervensystem positiv beeinflussen. Herz und Kreislauf sollen für mindestens 6 Minuten so belastet werden, dass die Pulsfrequenz über die sogenannte Dauerleistungsgrenze ansteigt. Der Trainingsreiz muss also einen bestimmten Schwellenwert überschreiten. Daraus ergibt sich, dass die Belastung beim Training laufend, entsprechend dem Trainings-Fortschritt, gesteigert werden muss.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass sich Fitness-Training bei nahezu jedem körperlichen Zustand und in jedem Alter lohnt. Voraussetzung ist jedoch, dass man die notwendige Energie aufbringt, regelmässig — möglichst jeden Tag — zu trainieren. Erste Erfolge stellen sich dann schon nach wenigen Wochen ein.

Uebrigens: Sauna- und Sonnenbaden sind ebenfalls hervorragende Möglichkeiten zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Gesundheit und Fitness. Allerdings kann die körperliche Betätigung dadurch nicht ersetzt werden. Saunabaden aktiviert den Stoffwechsel. Durch die Wechselwirkung zwischen Heiss und Kalt wird der Körper abgehärtet. Die Widerstandsfähigkeit gegen Erkrankungen aller Art verbessert sich entscheidend.



MAXIFLEX

das weltbeste Wassersprungbrett

- unwahrscheinliche Dauerhaftigkeit
- unwahrscheinliche Elastizität
- offizielles Wassersprungbrett aller Olympiaden seit 1956

Neuerdings liefert DURAFLEX auch montagebereite 1- und 2-m-Sprungtürme

Generalvertretung für die Schweiz:

SWISS SPORTING GOODS AGENCY

Turbenweg 9, 3073 Gümligen, Telefon 031 52 34 74

Flottweg-Schnelldekanter entwässern...

Aerob stabilisierter Klärschlamm
 Aluminiumhydroxid
 Apfeltrester
 Arzneipflanzenfasern
 Belebtschlamm
 Bentonit
 Betriebsabwasser
 Biertreber
 Blut
 Farbstoffe und Pigmente
 Faulschlamm
 Fleischbrühe
 Flusswasserschlamm
 Gelatine
 Gemüseabwasser
 Gerbereischlamm
 Grieben
 Holzschliff
 Hydroxidschlamm
 Kaffeesatz
 Kasein
 Klärschlamm
 Kochsalz
 Kupfersalz
 Kunststoff
 Latexabwasser
 Lezithin

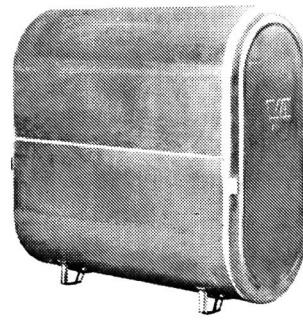
Maisklebersuspension
 Maische
 Milchsücker
 Melasse
 Molke Milcheiweiß
 Nassenstaubungsschlamm
 Neutralisationsschlamm
 Nitrozellulose
 Papierabwasser
 Polystrol
 PVC
 Rohschlamm
 Schweinefett
 Schweinegülle
 Tiermehl
 Titandioxid
 Weinbodensatz
 Zinksulfat



Ihr Lieferant für komplette Anlagen zur Produkteindickung, Trennung und Klassifizierung

ALFA
 Ingenieurbüro AG
 4310 Rheinfelden
 Tel. 061 - 87 65 25

ALFA



Für jeden besonderen Fall die passende Lösung, z.B.:

Haushalt- und Batteriebehälter

aus Stahlblech oval und kubisch,
 aus Aluminiumblech oval und kubisch,
 aus Kunststoff (oval),
 Stahlblechwannen 2 mm mit 25 und 110% Auffangvermögen

JACCAZ

Fässer + Zubehör
 8105 Regensdorf
 01 / 840 20 20

Die Finnen bauen die beste Sauna

Wer denn sonst?



Bevor Sie Ihr Geld in eine Sauna investieren, sollten Sie die echt finnische Asko-Finnlandsauna prüfen. Die Finnen senden Ihnen gerne gratis ihre farbigen Dokumentationen über Asko-Finnlandsauna, Gartensauna, Blockhäuser, Blocksaua.

Adresse senden an:

KUNIG Asko-Finnlandsauna
 Bergstr. 15, 8810 Horgen 2
 01 725 56 43